

Jung und alt

eingriff und Pokal-Dritter wurde. Ein Kompliment an Undine Kummer, die mit einem luftgekühlten Horex-Motor im Eigenbaurahmen auf Platz sechs landete.

«Noch besser, nämlich Dritte, war die Thüringerin Ulrike Seibert in der Achtelliterklasse. Dominiert aber war der 35-Jährige alte Kraftfahrzeugmeister Helmut Hovenga auf einer Hovi genannten MBA. Nicht weniger als zehn Siege standen zuletzt auf dem Konto des Ostfriesen.

Ein starrer Zweikampf zwischen Willy Diel auf einer Schögl-Yamaha und dem Honda-Fahrer Paul Streicher kennzeichnete die Klasse bis 250 ccm. Der Freisinger Diel setzte sich schliesslich mit drei Punkten Vorsprung durch. Streicher, aus dem Cross-Sport kommend, kann auch so mit seiner ersten Strassensaison mehr als zufrieden sein.

Fast unter sich waren die Yamaha-Fahrer in der Klasse bis 350 ccm. Der Besigheimer Michael Spahr brachte es zwar auf nur zwei Siege, war aber insgesamt beständiger als Dieter Gross aus Pfungstadt, der drei Läufe für sich entscheiden konnte, aber nach den ersten fünf Rennen erst dreizehn Punkte eingefahren hatte. Da war Spahr, 22 Jahre alt und Kraftfahrzeugmechaniker, in der Tabelle schon ermittelt.

Ein Mann auf einer Suzuki-Gamma gewann den Halbliter-Pokal: Michael Rudroff aus Obersee in Oberbayern. Mit fünf Siegen verwies der 25-Jährige den Schernbecker Frank Haarmann auf einer 430-ccm-Zweizylinder-Yamaha recht deutlich auf den zweiten Platz. Für Rudroff war 1986 die erste Saison als Motorrad-Rennfahrer.

Wie im letzten Jahr bestimmen auch heuer die Honda-Fahrer das Bild bei der 500-ccm-Viertaktklasse. Detlef Brockmeyer aus Meile (diesmal also kein Bayer) siegte knapp vor Gabor-Thomas Lerch (München). Brockmeyer fuhr 1984 Motorrad-Rallye und ist jetzt 23 Jahre alt.

Zu einer mehr als kuriosen Situation kam es in der Klasse «Battle of the Twins». Hier nämlich gewann mit dem Meerbuscher Christoph Willems ein Mann, der seit Ende Juni gesperrt ist. Gegen seine Martinek-Moto-Guzzi hatten die Konkurrenten Protest eingelegt, und noch während der Protestfrist nahm Willems seine Maschine aus dem Parc fermé. Eine Überprüfung des Hubraums war zwar so nicht mehr möglich, aber der Entzug der Lizenz bis zum 31. Dezember 1986 folgte auf dem Fuss. Willems hatte zu diesem Zeitpunkt (Wuppertaler Motorradpneub auf dem Nürburgring am 29. Juni) einen gewissen grossen Vorsprung, dass er in den noch ausstehenden sechs Rennen von niemandem mehr eingeholt wurde.

Den Rücktritt von Werner Schwärzel im letzten Herbst gutzte der 41-Jährige alte Kraftfahrzeugmeister Alfred Heck, um dessen Gespann zu erwerben. Mit diesem Vorsprung an Spitzentechnik gelang es dem Gespann-

Neuling zusammen mit Marlow Sturm den Seitenwagenpokal mehr als deutlich zu gewinnen. Zehn Siege standen ein zweiter und ein dritter Platz gegenüber. Heck war zwar neu bei den Gespannten, besass aber bis 1979 eine internationale Lizenz und bewogte damals eine 250er Yamaha. Nach einem schweren Sturz sah man Heck in den letzten Jahren vorwiegend mit einer Adler RS bei Oldtimer-Veranstaltungen.



Hubert Schweizer 80-ccm-Champion



Heck/Sturm: Seitenwagenmeister recht reifen Jahrs



Yamaha-Cup-Sieger Sönke Huusmann auf F. 35



350-ccm-Sieger Spahr



250-ccm-Meister Diel



Triumph in der Achtelliter-Klasse: Helmut Hovenga



500-ccm: Michael Rudroff

OMK-Endstand

- 80 ccm:** 1. Peter Dertl, Eberhard, 115 Pkt.; 2. Ralf Wilmann, Kawasaki, 82; 3. Jörg Seel, Seel, 91; 4. Eckhard Kinger, Ziegler, 72; 5. Holger Schäfer, Kreidler, 62; 6. Undine Kummer, Eigenbau, 60; 7. Rolf Kraus, Cassel, 47; 8. Holger Schäfer, Kawasaki, 29; 9. Vlt Krepelka, KMC, 22; 10. Günter Fiedler, Eigenbau, 21.
- 125 ccm:** 1. Helmut Hovenga, MBA, 162; 2. Peter Kleinhafer, MBA, 106; 3. Ulrike Seibert, MBA, 85; 4. Norbert Gerber, MBA, 74; 5. Stephan Schwarz, Bender, 57; 6. Norbert Colmann, MBA, 55; 7. Jürgen Dettmann, Bender, 36; 8. Rainer Jähne, Kawasaki, 32; 9. Michael Scheiter, MBA, 25; 10. Frank Klinger, Honda, 23.
- 250 ccm:** 1. Willy Diel, Yamaha, 127; 2. Paul Streicher, da, 124; 3. Gerhard Häberle, Rotax, 84; 4. Marco Rigler, Honda, 80; 5. Jörg Gamserschlag, Yamaha, 61; 6. Hartmut Kerl, Yamaha, 49; 7. Ottmar Grandy, Honda, 47; 8. Oskar Kloss, Yamaha, 41; 9. Thomas Kraus, Yamaha, 28; 10. Heinrich Flick, Yamaha, 28.
- 350 ccm:** 1. Michael Spahr, Yamaha, 108; 2. Dieter Gross, Yamaha, 88; 3. Lothar Klünter, Yamaha, 79; 4. Dieter H. Rotax, 60; 5. Frank Bettenworth, 56; 6. Wilfried Wendt, 55; Hans Boeck, 43; 8. Bernd Kocks, 37; 9. Marcus Schneider, 10; Frank Haarmann, 31, alle Yamaha.
- 500 ccm:** 1. Michael Rudroff, Suzuki, 118; 2. Frank Haarmann, Yamaha, 86; 3. Peter Weisaupt, 83; 4. Fortunat H. Meier, 74; 5. Peter Poryka, 63; 6. Frank Bettenworth, 42; 7. Peter Reinacher, Suzuki, 38; 8. Christian O. Genhammer, Yamaha, 34; 9. Franz Schölze, Yamaha, 34; Georg Haas, Tobi-NS, 29.
- 500-ccm-Viertakt:** 1. Detlef Brockmeyer, 121; 2. Gabor-Thomas Lerch, 118; 3. Ernst Moosbaurer, 84; 4. Hayn Winter, 72; 5. Jürgen Schäfer, 72; 6. Walter Klug, 69; 7. Heinz Rührhoff, 55; Jakob Folger, 50, alle Honda; 9. Axel Gänssle, Kawasaki, 10; Johann Stadler, Honda, 29.
- Battle of the Twins:** 1. Christoph Willems, Moto Guzzi, 99; Harald Neckerauer, BMW, 88; 3. Jens Hoffmann, 82; 4. Bernd Hiltnerkircher, 78, beide Moto Guzzi; 5. Andreas Schöper, BMW, 53; 6. Michael Weyand, Moto Guzzi, 46; 7. A. Degel, BMW, 41; 8. Stefan Schulz, 41; 9. Klaus Stephan, beide Moto Guzzi, 10; Gerhard Hercher, BMW, 32.
- Seitenwagen:** 1. Heck/Sturm, 172; 2. Jädeke Wölter, 80; Wagner/Baydar, 80; 4. Lippka/Kappler, 78; 5. Reuter/Wit, 64; 6. Kniess/Doscher, 43, alle Yamaha; 7. Sierka/Har, BKE, 30; 8. Lotenberg/Hätele, 26; 9. Schrader/Köhne, 23; Hoffmann/Paul, 15, alle Yamaha.